



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt
Düsseldorf, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

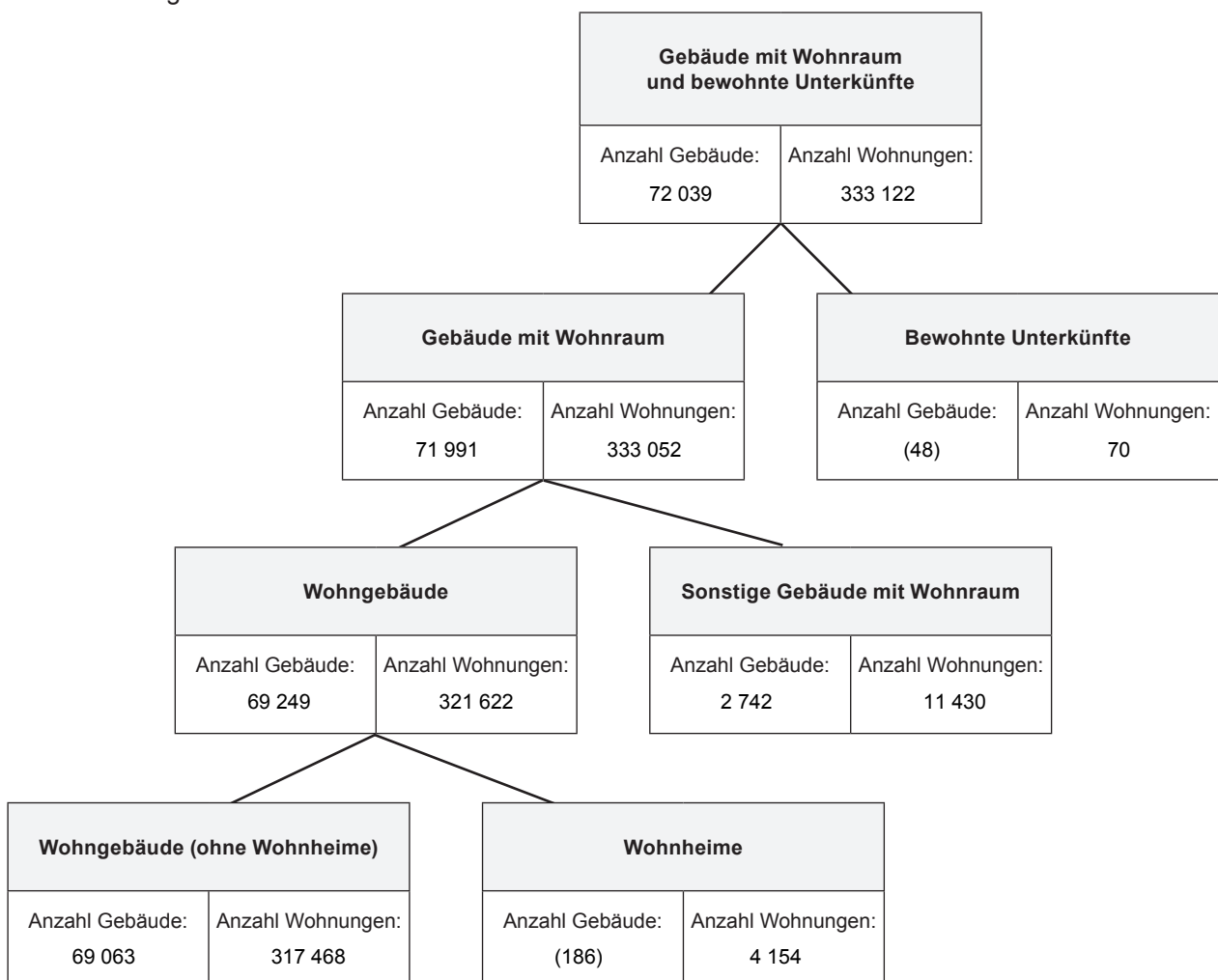
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	71 991	333 052	69 249	321 622
Baujahr				
Vor 1919	7 889	34 725	7 251	32 484
1919 - 1948	12 328	40 914	12 032	39 905
1949 - 1978	34 058	189 099	32 664	182 476
1979 - 1986	5 781	24 896	5 594	24 248
1987 - 1990	2 282	5 919	2 234	5 762
1991 - 1995	2 501	12 716	2 433	12 402
1996 - 2000	2 442	11 546	2 388	11 343
2001 - 2004	2 177	5 972	2 141	5 809
2005 - 2008	1 612	4 361	1 597	4 315
2009 und später	921	2 861	915	2 841
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	13 519	38 941	13 194	38 128
mit 1 Wohnung	7 229	7 226	7 095	7 092
mit 2 Wohnungen	2 406	4 730	2 337	4 605
mit 3 und mehr Wohnungen	3 884	26 985	3 762	26 431
Doppelhaushälfte Insgesamt	11 162	28 794	11 025	28 215
mit 1 Wohnung	5 986	5 983	5 945	5 942
mit 2 Wohnungen	2 012	3 967	1 996	3 936
mit 3 und mehr Wohnungen	3 164	18 844	3 084	18 337
Gereihtes Haus Insgesamt	44 379	246 607	42 784	238 324
mit 1 Wohnung	13 750	13 750	13 539	13 539
mit 2 Wohnungen	2 889	5 654	2 680	5 282
mit 3 und mehr Wohnungen	27 740	227 203	26 565	219 503
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 931	18 667	2 246	16 918
mit 1 Wohnung	883	883	524	524
mit 2 Wohnungen	282	559	(155)	317
mit 3 und mehr Wohnungen	1 766	17 225	1 567	16 077
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	27 848	27 842	27 103	27 097
2 Wohnungen	7 589	14 910	7 168	14 140
3 - 6 Wohnungen	17 240	76 676	16 350	73 281
7 - 12 Wohnungen	15 258	136 191	14 703	131 549
13 und mehr Wohnungen	4 056	77 390	3 925	75 518
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14 189	108 696	13 729	106 167
Privatperson/-en	46 798	148 019	45 161	140 954
Wohnungsgenossenschaft	2 717	19 323	2 717	19 323
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 159	9 197	2 060	9 073
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4 252	35 900	4 145	35 355
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 000	6 804	757	6 128
Bund oder Land	281	1 974	247	1 928
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	595	3 096	433	2 657

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	5 131	26 505	4 866	25 458
Etagenheizung	10 048	61 677	9 573	59 115
Blockheizung	968	5 608	942	5 514
Zentralheizung	51 591	222 131	49 704	214 749
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 051	16 491	3 971	16 161
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	202	597	(193)	588

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	71 991	20 537	27 125	13 982	10 347
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	71 991	20 537	27 125	13 982	10 347
Wohngebäude	69 249	19 585	25 988	13 515	10 161
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	69 063	19 569	25 899	13 496	10 099
Wohnheime	(186)	16	89	19	62
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 742	952	1 137	467	186
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	13 519	3 288	5 470	2 754	2 007
mit 1 Wohnung	7 229	1 839	2 936	1 286	1 168
mit 2 Wohnungen	2 406	634	1 031	494	247
mit 3 und mehr Wohnungen	3 884	815	1 503	974	592
Doppelhaushälfte Insgesamt	11 162	3 399	3 806	1 738	2 219
mit 1 Wohnung	5 986	2 024	1 511	820	1 631
mit 2 Wohnungen	2 012	640	883	260	(229)
mit 3 und mehr Wohnungen	3 164	735	1 412	658	359
Gereihtes Haus Insgesamt	44 379	13 121	16 567	8 909	5 782
mit 1 Wohnung	13 750	3 201	3 348	3 860	3 341
mit 2 Wohnungen	2 889	1 186	960	557	(186)
mit 3 und mehr Wohnungen	27 740	8 734	12 259	4 492	2 255
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 931	729	1 282	581	339
mit 1 Wohnung	883	294	321	165	(103)
mit 2 Wohnungen	282	105	109	53	15
mit 3 und mehr Wohnungen	1 766	330	852	363	221
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	27 848	7 358	8 116	6 131	6 243
2 Wohnungen	7 589	2 565	2 983	1 364	677
3 - 6 Wohnungen	17 240	6 544	6 608	2 819	1 269
7 - 12 Wohnungen	15 258	3 657	7 411	2 604	1 586
13 und mehr Wohnungen	4 056	413	2 007	1 064	572
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14 189	3 103	5 366	3 809	1 911
Privatperson/-en	46 798	14 130	16 700	8 637	7 331
Wohnungsgenossenschaft	2 717	1 055	1 140	345	(177)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 159	1 039	866	(97)	157
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4 252	842	2 218	673	519
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 000	(208)	427	178	187
Bund oder Land	281	24	134	101	22
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	595	(136)	274	142	43

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	5 131	673	2 214	862	1 382
Etagenheizung	10 048	4 139	4 795	621	493
Blockheizung	968	(165)	285	298	(220)
Zentralheizung	51 591	13 352	18 186	11 886	8 167
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 051	2 088	1 578	(309)	76
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	202	(120)	(67)	6	9

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Düsseldorf, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	71 991	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	7 889	131 179	445 226	2 655 042
1919 - 1948	12 328	122 380	425 204	2 307 543
1949 - 1978	34 058	449 923	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	5 781	92 057	371 161	1 828 250
1987 - 1990	2 282	38 306	139 064	736 588
1991 - 1995	2 501	49 444	210 415	1 153 484
1996 - 2000	2 442	56 164	258 277	1 434 704
2001 - 2004	2 177	36 563	158 861	790 074
2005 - 2008	1 612	26 001	114 636	594 658
2009 und später	921	11 515	50 441	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	71 991	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	69 249	981 134	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	69 063	980 124	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	(186)	1 010	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 742	32 398	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	13 519	323 246	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	7 229	201 691	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	2 406	62 972	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3 884	58 583	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	11 162	237 087	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	5 986	158 945	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	2 012	35 568	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3 164	42 574	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	44 379	412 194	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	13 750	210 430	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	2 889	36 729	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	27 740	165 035	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 931	41 005	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	883	18 526	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	282	6 043	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	1 766	16 436	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	27 848	589 592	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	7 589	141 312	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	17 240	195 352	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	15 258	74 100	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	4 056	13 176	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Düsseldorf, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14 189	124 256	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	46 798	793 235	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	2 717	21 007	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 159	20 034	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4 252	41 502	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 000	7 722	26 216	131 832
Bund oder Land	281	1 317	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	595	4 459	15 473	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	5 131	77 007	211 568	1 020 473
Etagenheizung	10 048	96 899	341 407	1 218 091
Blockheizung	968	12 395	38 674	186 429
Zentralheizung	51 591	768 047	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 051	55 092	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	202	4 092	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Düsseldorf, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	11,0	12,9	11,5	14,0
1919 - 1948	17,1	12,1	11,0	12,2
1949 - 1978	47,3	44,4	44,0	38,0
1979 - 1986	8,0	9,1	9,6	9,7
1987 - 1990	3,2	3,8	3,6	3,9
1991 - 1995	3,5	4,9	5,4	6,1
1996 - 2000	3,4	5,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,0	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	2,2	2,6	3,0	3,1
2009 und später	1,3	1,1	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,2	96,8	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,9	96,7	96,6	96,4
Wohnheime	(0,3)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,8	3,2	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	18,8	31,9	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	10,0	19,9	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	3,3	6,2	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,4	5,8	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	15,5	23,4	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	8,3	15,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	2,8	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	4,4	4,2	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	61,6	40,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	19,1	20,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	4,0	3,6	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	38,5	16,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,1	4,0	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,2	1,8	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	2,5	1,6	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	38,7	58,2	60,9	65,2
2 Wohnungen	10,5	13,9	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	23,9	19,3	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	21,2	7,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	5,6	1,3	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Düsseldorf, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19,7	12,3	10,5	9,3
Privatperson/-en	65,0	78,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	3,8	2,1	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,0	2,0	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	5,9	4,1	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,4	0,8	0,7	0,7
Bund oder Land	0,4	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,8	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	7,1	7,6	5,5	5,4
Etagenheizung	14,0	9,6	8,8	6,4
Blockheizung	1,3	1,2	1,0	1,0
Zentralheizung	71,7	75,8	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,6	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,4	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	333 052	321 622	317 468	4 154	11 430	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	75 559	74 462	74 300	162	1 097	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	247 405	237 595	233 651	3 944	9 810	
Ferien- und Freizeitwohnung	379	365	365	-	14	
Leer stehend	9 666	9 163	9 115	48	503	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	37 311	35 836	34 260	1 576	1 475	
40 - 59	85 846	83 082	81 304	1 778	2 764	
60 - 79	92 507	89 287	88 726	561	3 220	
80 - 99	56 239	54 224	54 063	161	2 015	
100 - 119	25 193	24 250	24 197	53	943	
120 - 139	15 149	14 739	14 727	12	410	
140 - 159	8 712	8 471	8 461	10	241	
160 - 179	4 108	3 979	3 979	-	(129)	
180 - 199	2 763	2 690	2 690	-	73	
200 und mehr	5 181	5 027	5 024	3	154	
Zahl der Räume						
1 Raum	24 926	24 012	22 500	1 512	914	
2 Räume	63 457	61 206	59 982	1 224	2 251	
3 Räume	104 483	100 622	99 723	899	3 861	
4 Räume	81 989	79 154	78 719	435	2 835	
5 Räume	32 420	31 373	31 315	58	1 047	
6 Räume	13 463	13 174	13 157	17	289	
7 und mehr Räume	12 271	12 044	12 035	9	227	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	319 480	308 170	304 458	3 712	11 310	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9 358	9 313	8 871	442	(45)	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	382	356	356	-	26	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3 789	3 746	3 746	-	43	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Düsseldorf, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	333 052	2 617 742	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	75 559	941 478	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	247 405	1 571 631	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	379	1 951	13 307	224 529
Leer stehend	9 666	102 493	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	37 311	138 409	413 465	2 177 061
40 - 59	85 846	549 259	1 556 598	7 288 734
60 - 79	92 507	730 605	2 241 788	9 663 142
80 - 99	56 239	463 740	1 569 308	6 987 435
100 - 119	25 193	273 538	1 015 767	4 913 194
120 - 139	15 149	221 563	886 085	4 211 779
140 - 159	8 712	113 591	481 273	2 394 089
160 - 179	4 108	49 694	220 559	1 117 240
180 - 199	2 763	29 142	129 606	686 793
200 und mehr	5 181	48 012	205 402	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	24 926	82 336	263 793	1 306 117
2 Räume	63 457	318 663	874 935	3 735 658
3 Räume	104 483	704 945	2 057 326	8 890 843
4 Räume	81 989	718 914	2 297 530	10 410 969
5 Räume	32 420	382 061	1 412 908	6 855 418
6 Räume	13 463	215 531	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	12 271	195 103	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	319 480	2 568 336	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9 358	32 765	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	382	5 528	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3 789	10 924	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Düsseldorf, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	22,7	36,0	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	74,3	60,0	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	2,9	3,9	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	11,2	5,3	4,7	5,4
40 - 59	25,8	21,0	17,9	18,0
60 - 79	27,8	27,9	25,7	23,8
80 - 99	16,9	17,7	18,0	17,2
100 - 119	7,6	10,5	11,6	12,1
120 - 139	4,5	8,5	10,2	10,4
140 - 159	2,6	4,3	5,5	5,9
160 - 179	1,2	1,9	2,5	2,8
180 - 199	0,8	1,1	1,5	1,7
200 und mehr	1,6	1,8	2,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	7,5	3,1	3,0	3,2
2 Räume	19,1	12,2	10,0	9,2
3 Räume	31,4	26,9	23,6	21,9
4 Räume	24,6	27,5	26,3	25,7
5 Räume	9,7	14,6	16,2	16,9
6 Räume	4,0	8,2	10,2	10,9
7 und mehr Räume	3,7	7,5	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	95,9	98,1	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,8	1,3	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,1	0,4	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Duisburg, Stadt	28,6	75,4	3,2
Düsseldorf, Stadt	24,1	75,8	4,7
Essen, Stadt	27,3	76,9	3,5
Kreis Kleve	57,7	.	1,5
Krefeld, Stadt	38,3	84,2	2,5
Kreis Mettmann	46,2	89,9	2,5
Mönchengladbach, Stadt	39,2	85,5	2,4
Mülheim an der Ruhr, Stadt	35,1	83,7	2,9
Oberhausen, Stadt	33,8	79	2,9
Remscheid, Stadt	36,9	82,7	2,8
Kreis Rhein-Kreis Neuss	50,7	95,4	2
Solingen, Stadt	38,5	84,2	2,5
Kreis Viersen	54,9	99,3	1,6
Kreis Wesel	49,5	94,6	1,9
Wuppertal, Stadt	32,9	79,4	3,5
Reg.-Bez. Düsseldorf	38,2	85,1	2,6
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Duisburg, Stadt	27,1	5,4	67,5
Düsseldorf, Stadt	23,4	2,9	73,7
Essen, Stadt	26,1	4,4	69,5
Kreis Kleve	56,3	2,5	41,3
Krefeld, Stadt	36,5	4,7	58,8
Kreis Mettmann	44,8	3	52,2
Mönchengladbach, Stadt	37,4	4,6	58
Mülheim an der Ruhr, Stadt	33,7	3,8	62,5
Oberhausen, Stadt	32,4	3,9	63,6
Remscheid, Stadt	34,6	6,4	59
Kreis Rhein-Kreis Neuss	49,4	2,5	48,1
Solingen, Stadt	36,5	5,1	58,4
Kreis Viersen	53,4	2,8	43,8
Kreis Wesel	48,2	2,6	49,2
Wuppertal, Stadt	31,1	5,6	63,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	36,7	3,8	59,5
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	318 313	159 252	74 405	55 682	20 851	8 123
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	74 149	24 504	23 275	20 379	4 530	1 461
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	243 856	134 487	51 099	35 294	16 317	6 659
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	34 480	30 523	1 943	689	590	735
40 - 59	81 533	59 036	12 504	3 735	4 039	2 219
60 - 79	89 072	40 857	24 274	13 791	7 583	2 567
80 - 99	54 272	16 363	16 904	15 050	4 556	1 399
100 - 119	24 327	6 217	8 218	7 611	1 714	567
120 - 139	14 629	2 890	4 731	5 797	914	297
140 - 159	8 412	1 406	2 590	3 664	611	(141)
160 - 179	3 963	656	1 185	1 784	264	74
180 - 199	2 664	394	778	1 254	195	43
200 und mehr	4 958	910	1 275	2 307	385	(81)
Zahl der Räume						
1 Raum	22 980	20 389	1 273	470	380	468
2 Räume	59 744	45 122	8 012	2 582	2 486	1 542
3 Räume	100 169	56 698	23 700	10 219	6 672	2 880
4 Räume	79 160	26 274	24 869	19 043	6 848	2 126
5 Räume	31 385	6 904	9 532	11 648	2 611	690
6 Räume	13 037	2 157	3 769	5 919	978	214
7 und mehr Räume	11 835	1 708	3 247	5 801	876	(203)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	318 313	159 252	91 731	34 942	22 417	6 827	3 144
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	74 149	24 504	26 132	11 151	8 614	2 546	1 202
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	243 856	134 487	65 564	23 779	13 803	4 281	1 942
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	34 480	30 523	3 005	647	241	47	17
40 - 59	81 533	59 036	17 393	3 472	1 212	296	(124)
60 - 79	89 072	40 857	30 707	10 383	5 146	1 459	520
80 - 99	54 272	16 363	19 940	9 189	5 891	1 959	930
100 - 119	24 327	6 217	9 190	4 350	3 177	876	517
120 - 139	14 629	2 890	5 159	2 949	2 592	698	341
140 - 159	8 412	1 406	2 846	1 723	1 687	540	210
160 - 179	3 963	656	1 274	797	849	269	118
180 - 199	2 664	394	837	568	558	214	93
200 und mehr	4 958	910	1 380	861	1 064	469	274
Zahl der Räume							
1 Raum	22 980	20 389	1 920	442	174	(36)	19
2 Räume	59 744	45 122	11 086	2 271	904	(257)	(104)
3 Räume	100 169	56 698	30 239	8 183	3 602	1 054	393
4 Räume	79 160	26 274	29 937	12 948	7 121	2 010	870
5 Räume	31 385	6 904	10 913	6 031	5 258	1 517	762
6 Räume	13 037	2 157	4 158	2 701	2 738	850	433
7 und mehr Räume	11 835	1 708	3 478	2 363	2 620	1 103	563

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	318 313	66 613	20 581	231 119
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	74 149	19 052	8 640	46 457
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	243 856	47 492	11 935	184 429
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	34 480	4 825	484	29 171
40 - 59	81 533	17 714	2 978	60 841
60 - 79	89 072	21 105	5 618	62 349
80 - 99	54 272	11 031	4 225	39 016
100 - 119	24 327	5 215	2 420	16 692
120 - 139	14 629	2 972	1 817	9 840
140 - 159	8 412	1 665	1 137	5 610
160 - 179	3 963	737	617	2 609
180 - 199	2 664	443	441	1 780
200 und mehr	4 958	906	844	3 208
Zahl der Räume				
1 Raum	22 980	3 757	329	18 894
2 Räume	59 744	10 981	1 837	46 926
3 Räume	100 169	22 888	5 323	71 958
4 Räume	79 160	17 652	6 017	55 491
5 Räume	31 385	6 466	3 240	21 679
6 Räume	13 037	2 569	1 833	8 635
7 und mehr Räume	11 835	2 300	2 002	7 533

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

